

# OPEN CALL

„Kunst und Planung“ der  
Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH

**Ihr seid professionell arbeitende  
Künstler\*innen oder interdisziplinäre  
Kollektive und habt Lust, ein neues  
Stück grüne Stadt in Neuss zu erfinden  
und gestalten? Dann bewerbt Euch  
unkompliziert bis zum 19. September 2024  
bei uns!**

## **KUNST, FREIRAUM UND SPURENSUCHE**

Anlässlich der Landesgartenschau Neuss 2026 erfährt die ehemalige Galopprennbahn im Herzen der Stadt Neuss eine vollständige Transformation. Neben Freiraumplaner\*innen und Gartenexpert\*innen, sollen Künstler\*innen von Beginn an in die Gestaltung des neuen Neusser Bürgerparks eingebunden werden.

Unter dem Motto „Kunst, Freiraum und Spurensuche“ bieten drei unterschiedliche Aufgaben die Möglichkeit, sich über künstlerische Ideen in die räumliche Gestalt des neuen Parks einzubringen. Eine Landmarke „Ankerpunkt am Rhein“, eine Architekturskulptur „Totalisator“ und eine Gartenskulptur „Ort der Religionen“ stehen dabei zur Wahl.

Für jede der drei Aufgaben sollen über das Bewerbungsverfahren jeweils drei Künstler\*innen oder interdisziplinäre Kollektive eingeladen werden, eine künstlerische Ideenskizze zu entwickeln und diese gegen eine Honorierung einzureichen. Ziel ist es, drei temporäre Kunstwerke für die Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH zu realisieren.

## **Die Ausgangslage**

Neuss ist eine Kunststadt. Im städtischen Raum ist eine über die Jahrzehnte angewachsene beachtliche Sammlung von Kunst im öffentlichen Raum zu finden.

Die ehemalige Galopprennbahn in Neuss ist der zentrale Standort der Landesgartenschau Neuss 2026 und des späteren Neusser Bürgerparks. Der Parkstandort an sich ist mit seinen verschiedenen Ebenen der Zeitgeschichte ein großartiger Recherche- und Handlungsort für die Kunst. Unterirdische, nicht sichtbare Spuren des ehemaligen Rheinverlaufs mitten durch den Park zu früh-römischer Zeit, sichtbare historische Relikte aus 150 Jahren Pferdesport und Parkinfrastrukturen für Sport und Spiel prägen den Neusser Bürgerpark schon heute. Aber auch die umgebende Stadtlandschaft, von der historischen Innenstadt, über den aktiven Hafen, dem angrenzenden Wohngebieten bis hin zum nahe gelegenen Rheindeich sind spannende Untersuchungsfelder für die künstlerische Ideenfindung. Daneben bieten die lokalen Akteursgruppen vielfältige Inspirationen für das künstlerische Werk. Zu nennen sind u. a. der traditionsreiche Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V., der Mitmachverein Grünes Herz – Bürgerpark Neuss e.V. und die aktiven Religionsgemeinschaften vor Ort.

## **Die Aufgaben**

Die Grundvoraussetzung für Künstler\*innen, die im Kontext der Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH eingebunden werden, ist es, eine besonders gründliche orts-, themen- und publikumsspezifische Arbeitsweise einzubringen. Die vorgefundene Situation mit ihren historischen Relikten und Baulichkeiten, die vorhandene Vegetation mit ihren Biotopen und die Einbettung in die größere Stadtlandschaft setzen den Rahmen für die künstlerische Beschäftigung.

### **Aufgabe 1 – Landmarke „Ankerpunkt am Rhein“:**

Es ist das Ziel, eine temporäre künstlerisch-gestalterische Installation am Rheindeich zu realisieren. Der sogenannte, neu zu schaffende, „Ankerpunkt am Rhein“ soll im Sinne eines Ankunftsortes mit Aufenthaltsqualität sowie als identitätsstiftende Markierung und Landmarke gestalterisch-künstlerisch entwickelt werden. Dabei besteht die Möglichkeit, Ansätze zur Einbeziehung lokaler Akteursgruppen in die Ideenfindung und spätere Nutzung zu skizzieren.

### **Aufgabe 2 – Architekturskulptur „Totalisator“:**

Es ist das Ziel, eine temporäre künstlerisch-gestalterische Bearbeitung des ehemaligen Totalisators der Galopprennbahn Neuss vorzunehmen. Die baulichen Strukturen der vorhandenen für die Rennbahn typischen Architektur sollen dabei gestalterisch überformt und pointiert werden, sie markieren einen der Haupteingänge der Landesgartenschau Neuss 2026. Zugleich soll eine temporäre Nutzung des ehemaligen Totalisators als Aktionsort für lokale Künstler\*innen-Initiativen und den Mitmachverein Grünes Herz – Bürgerpark Neuss e.V. möglich bleiben.

### **Aufgabe 3 – Gartenskulptur „Ort der Religionen“:**

Es ist das Ziel, eine künstlerisch-landschaftsgestalterische Intervention auf dem Gelände des Bürgerparks Neuss in direkter Nachbarschaft zum Aktionsort des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. umzusetzen. Der „Ort der Religionen“ soll eine baulich erlebbare Ausgestaltung am vorgesehenen Ort erfahren. Der durch Hecken und Bäume eingefasste, ca. 500 Quadratmeter große Garten soll durch die künstlerisch-landschaftsbezogene Gestaltung als Erfahrungsraum für sich stehen, aber ebenso auch zu den großen Festen der Weltreligionen als ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und Diskussion mit spezifischen Angeboten genutzt werden.

Es ist geplant, die Kunstwerke temporär für die Dauer der Landesgartenschau Neuss 2026 zu realisieren. Im Sinne der Nachhaltigkeit können Vorschläge durch die Künstler\*innen entwickelt werden, wie eine dauerhafte Implementierung der Arbeiten im Neusser Bürgerpark erfolgen könnte.

## Der Budgetrahmen

Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren wird nicht honoriert. Die im zweiten Schritt tatsächlich eingeladenen, insgesamt neun Künstler\*innen oder interdisziplinären Kollektive, erhalten für die Erarbeitung der Ideenskizzen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils 1.000,00 Euro netto.

Für die spätere Umsetzung der künstlerischen Ideen stehen Mittel der Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH in Höhe von insgesamt max. 300.000,00 Euro netto, inklusive der Künstler\*innen-Honorare zur Verfügung. Die jeweilige Honorierung gestaltet sich wie folgt:

Aufgabe 1 - Landmarke „Ankerpunkt am Rhein“: max. 200.000,00 Euro netto

Aufgabe 2 - Architekturskulptur „Totalisator“: max. 50.000,00 Euro netto

Aufgabe 3 - Gartenskulptur „Ort der Religionen“: max. 50.000,00 Euro netto

## Die Bewerbung

Die Bewerbung ist ganz einfach. Verfasst ein Motivationsschreiben, aus dem ersichtlich wird, für welche der drei Aufgaben Ihr Euch bewerben möchtet und stellt die Motivation dar, warum Ihr Eure kreative Energie in die Landesgartenschau Neuss 2026 einbringen möchtet. Für den Fall, das Ihr Euch für alle drei Aufgaben interessiert, gebt bitte im Motivationsschreiben die jeweilige Priorisierung an. Stellt dann einen Lebenslauf zusammen, der Hinweise auf die künstlerische Ausbildung oder vergleichbare Professionalitäts-Nachweise wie z.B. Ausstellungsverzeichnisse aufzeigt. Zudem sollte der Lebenslauf eindrücklich wiedergeben, in welchen Projekten, Ausstellungen, Festivals oder anderen Formaten Ihr bereits Erfahrungen mit Kunst im öffentlichen Raum hattet. Insgesamt drei aktuelle Referenzprojekte aus den letzten 10 Jahren, sollten dann herangezogen werden, um diese Erfahrungen mit Bildern zu hinterlegen.

## Die Auswahl

Die Auswahl zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren erfolgt anhand des Motivationsschreibens, des aussagekräftigen Lebenslaufs und der drei aktuellen eingereichten Referenzprojekte, sowie vorab festgelegter Auswahlkriterien. Die Auswahl erfolgt durch ein interdisziplinär besetztes Gremium im Rahmen einer Auswahl Sitzung.

## Die Kriterien

Die Kriterien dienen dem Auswahlgremium als Orientierung bei der Bewertung der eingereichten Bewerbungen.

1. Originalität in der Darstellung der Motivation, im Rahmen der Landesgartenschau Neuss 2026 eine künstlerische Arbeit im Kontext einer der drei Aufgabenfelder zu verwirklichen.
2. Prägnante Darstellung der praktischen Erfahrungen im Lebenslauf mit „Kunst im öffentlichen Raum“ in einer orts-, themen- und publikumsspezifische Arbeitsweise. Im Idealfall liegen Erfahrungen in der Verbindung mit Freiraumplanungen, Architektur oder Städtebau vor.
3. Gestaltqualität und Aussagekraft der Referenzen. Bei den Referenzen sind skulpturale Installationen, aber auch konzeptuelle und performative Arbeiten denkbar.

## **Das Gremium**

Das interdisziplinär besetzte Auswahlgremium besteht aus fünf Personen, die unterschiedliche Expertisen aus Kunst und Planung in den Entscheidungsprozess einbringen.

1. Annette Nothnagel, Geschäftsführerin Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH
2. Katja Aßmann, freie Kuratorin Berlin
3. Kay von Keitz, freier Autor und Kurator aus Köln
4. Ursula Achternkamp, freie Künstlerin aus Rheine
5. Michael Ziege, Vorsitzender Kulturausschuss im Rat der Stadt Neuss, Vorstand Grünes Herz - Bürgerpark Neuss e.V.

## **Die Termine**

Veröffentlichung Open Call: 19. August 2024

Bewerbungsfrist: 19. September 2024, 24 Uhr

Sitzung Auswahlgremium: 02. Oktober 2024

Benachrichtigung der Bewerber\*innen: Anfang Oktober 2024

Einladung der neun ausgewählten Künstler\*innen: Anfang Oktober 2024

Auftaktworkshop vor Ort: 10. Oktober 2024

Werkstattverfahren Ideenskizzen: 11. Oktober 2024 bis 25. November 2024

Einsendeschluss Ideenskizzen: 25. November 2024

Sitzung Auswahlkuratorium: Anfang Dezember 2024

Umsetzung der drei ausgewählten Ideenskizzen: Dezember 2024 bis April 2026

Eröffnung Landesgartenschau Neuss 2026: April 2026

## **Die Kontaktaufnahme**

Bewirb Dich mit den passenden Unterlagen direkt digital bei:

Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH

E-Mail: [opencall@landesgartenschau-neuss.de](mailto:opencall@landesgartenschau-neuss.de)

## Die Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis Donnerstag, 19. September 2024, 24:00 Uhr digital bei der Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH eingereicht werden.

Das Motivationsschreiben (Deutsch oder Englisch), der Lebenslauf (max. 1 Seite pro Künstler\*in) und die drei Referenzprojekte (insgesamt max. 8 Seiten) müssen in einer PDF-Datei zusammengefasst sein und als Anhang (max. 10 MB) der E-Mail an [opencall@landesgartenschau-neuss.de](mailto:opencall@landesgartenschau-neuss.de) beigefügt werden.

Nachreichungen sind leider nicht möglich. Die finale Entscheidung trifft das Auswahlgremium im Oktober 2024. Im Anschluss informiert die Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH alle Bewerber\*innen über den Ausgang der Auswahlitzung.

Übersicht Bewerbungs-Unterlagen:

- Motivationsschreiben (max. 2 Seiten DIN A4)
- Lebenslauf (max. 1 Seite DIN A4 pro Künstler\*in)
- Drei Referenzprojekte, nicht älter als 10 Jahre (max. 8 Seiten DIN A4)

Zusammengefasst in einem PDF (max. 10 MB).

**Habt Ihr weitere Fragen? Dann schaut gerne in unseren FAQs auf der Website der Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH nach oder stellt Eure Fragen per E-Mail an**

**[opencall@landesgartenschau-neuss.de](mailto:opencall@landesgartenschau-neuss.de)  
[www.landegartenschau-neuss.de](http://www.landegartenschau-neuss.de)**